

## WOFÜR SIND SIE DANKBAR?

## Wofür bin ich dankbar?



Dankbar bin ich meiner lieben Mutter, die mich und meine vier Geschwister liebevoll aufgezogen hat.

Dankbar bin ich, dass meine zwei Töchter Barbara und Isabelle gesund sind und beide eine Ausbildung abgeschlossen haben.

Dankbar bin ich, dass meine Schwester Rosmarie sich so herzlich und liebevoll um meine Mutter sorgt und kümmert.

Dankbar bin ich jenen Menschen, die den schwächeren helfen oder Ihnen Gutes tun.

Ich danke besonders jenen Menschen die sich für den Frieden einsetzen.

Dankbar bin ich auch den Sponsoren von der Liechtenstein Musical Company. All unsere Bemühungen, Ihnen solche Musical-Produktionen zu präsentieren, wäre nicht möglich ohne grosszügige Sponsoren, denen ich hiermit herzlichst danken möchte. Es sind dies Dr. Peter Marxer, Präsident des Verwaltungsrates und Dr. Reto T. Renz, Geschäftsführender Direktor vom Hauptsponsor «Confida Treuhand- und Revisions-AG Vaduz», der Liechtensteinischen Landesbank AG, ITW Ingenieurunternehmung AG. Ein weiterer Dank gilt der öffentlichen Hand (Regierung und Gemeinden des Fürstentums Liechtenstein, Kulturbeirat, Stiftungen, Firmen, insbesondere der Gemeinde Balzers), welche die Musical-Produktionen durch namhafte Beiträge mitfinanzieren.

Hans Nigg

## Neues «Outfit» für meine Kleider

VADUZ – Gut zu wissen, dass Sie nicht verzweifeln müssen, wenn der Blick in den Kleiderschrank nur Frust und keine Lust auslöst: Wunderschöne Sachen hängen da auf den Bügeln, nur vieles ist zu eng, zu kurz, zu lang, einfach nicht mehr der Mode ent-

sprechend oder änderungsbedürftig.

Doch das ist kein Grund zum Verzweifeln. Jeden Freitagnachmittag kann man von Seniorinnen die Ärgernis erregenden Kleider kostengünstig und unter fachlicher Beratung ändern, weiter machen, kürzen, verlängern oder reparieren lassen. Melden Sie sich bei der KBA. Tel. 237 65 65. KBA

## TODESANZEIGE

*Du gingst so still von uns  
Du wirst so sehr vermisst  
Du warst so lieb und gut  
Dass man Dich nie vergisst*



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Gattin, unserer herzenguten Mama, Ahna, Schwiegermama, Schwägerin, Tante, Gotta und Cousine

## Marianne Bürzle-Vogt

17.02.1927 – 24.12.2003

Nach langer Krankheit, gestärkt mit den Sakramenten der Eucharistie, ist sie friedlich eingeschlafen.

Wir vermissen sie sehr und bitten, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Balzers, 24. Dezember 2003

In Liebe und Dankbarkeit:

*Andreas Bürzle  
Wilma und Heini Müller-Bürzle mit Marianne  
Johann und Brigitte Bürzle-Foser mit Andreas  
Silvia Bürzle und Ernst Bolkart  
und Anverwandte*

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle aufgebahrt.

Gedenkmesse heute Samstag, 27. Dezember 2003, um 18.30 Uhr.

Seelenrosenkranz am Sonntag, 28. Dezember 2003, um 19.30 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Montag, 29. Dezember 2003, um 9 Uhr in Balzers statt.

## IN KÜRZE

## Die warme Stube geniessen!

VADUZ – Wer geniesst nicht gern die langen Winterabende am Kaminfeuer? Aber wer bearbeitet das Holz? Wenn für die Holzarbeit die Kräfte nicht mehr reichen, wenden Sie sich an den Holzdienst der KBA! Senioren helfen beim Holzsägen, Spalten, Transportieren und Aufsichten. Damit Sie das Knistern des Feuers noch lange geniessen können! Auskunft: KBA, Beckagässli 6, Vaduz, Tel. 237 65 65. (KBA)

## 125 JAHRE VOLKSBLATT

## Ereignisse der letzten 125 Jahre

## ERBARMET EUCH DER HUNGERNDEN UND FRIERENDEN TIERE!

SCHAAN, 10. Dezember 1925 – Es zeugt von Rohheit, wenn bei der gegenwärtigen Kälte ein Mensch es über sich bringt, sein Pferd vor ein Gasthaus hinzustellen und dort lange stehen zu lassen, während er sich ins warme Gastzimmer setzt und seinem rohen Inneren noch mehr Hitze in Form von geistigen Getränken zusetzt, sich aber nicht darum kümmert, ob sein Besitz, dessen er gar nicht wert ist, draussen zu Grunde geht oder nicht. Aber auch der hungernden Vögelin gedenket, die jetzt keine Nahrung in der Natur finden und fast ausschliesslich auf das Futter angewiesen sind, das ihnen milde Hände reichen.

Montag: Giftspritzer aus Ruggell

## TODESANZEIGE

*Du gingst so still von uns  
Du wirst so sehr vermisst  
Du warst so lieb und gut  
Dass man Dich nie vergisst*



Traurig nehmen wir Abschied von meiner geliebten Tochter, unserer guten Schwester, Schwägerin, Tante, Gotta und Cousine

## Antonia Schädler

18. April 1941 – 24. Dezember 2003

Nach einem Leben voller Güte und Herzlichkeit, gestärkt mit den Sterbesakramenten der Eucharistie, ist sie nach langer, schwerer Krankheit im Kreise ihrer Familie eingeschlafen.

Triesenberg, Balzers, 24. Dezember 2003

In Liebe und Dankbarkeit:

*Maria Schädler-Hilbe, Mutter  
Lilli und Raimund Nipp-Schädler  
mit Marion, Luzia, Vreni und Alois  
Elsa und Anton Kaufmann-Schädler  
mit Johannes und Thomas  
Manuel, Grossneffe  
Bernadette Hartmann-Schädler, Firmpatin  
Verwandte, Freunde und Bekannte*

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle aufgebahrt.

Wir gedenken der Verstorbenen heute Samstag, 27. Dezember 2003, im Rosenkranz und am Sonntag, 28. Dezember 2003, in der Gedenkmesse jeweils um 19.15 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Montag, 29. Dezember 2003, um 9.30 Uhr in Triesenberg statt.

## TODESANZEIGE



In tiefer Trauer geben wir hiermit bekannt, dass meine liebe Gattin, Mami, Tochter, Schwester, Tante, Patin, Schwiegertochter, Schwägerin, Cousine, Nichte uns nach schwerer Krankheit in der Nacht zum Heiligen Abend für immer verlassen hat.

## Rita Moser-Elkuch

10. Mai 1955 – 24. Dezember 2003

Sie hat so tapfer gekämpft und doch verloren. Wir werden unsere geliebte Rita nie vergessen.

Bozen und Schaan, den 24. Dezember 2003

*Hans Moser mit Felix  
Hugo Elkuch, Vater  
Ursula Batliner-Elkuch und Familie, Schwester  
Helmuth und Rainer Elkuch und Familien, Brüder  
Elisabeth Moser, Schwiegermutter  
Gretl Moser, Schwägerin, und Rudi Lorenzi*

Wir gedenken Rita am Montag, 29. Dezember um 13.45 Uhr beim Trauergottesdienst im Bozner Dom. Die Verabschiedung findet anschliessend beim Krematorium um 15 Uhr statt.

Auf Wunsch der Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende an den Verein ROKPA, Hilfe für Strassenkinder in Nepal und Tibet, Neptunstrasse 34, 8032 Zürich, PC 80-19029-5.

Traueradresse: Ursula Batliner-Elkuch, Ziegeleistrasse 40, 9485 Nendeln

## DANKSAGUNG

Wir danken herzlich für die liebevolle Anteilnahme, die wir beim Abschied von

## Olga Büchel-Ospelt

erfahren durften.

Um uns waren Menschen, die mit uns fühlten, mit uns sprachen und beteten, uns Trostbriefe schrieben, uns umarmten oder einfach neben uns standen.

Danke allen Verwandten und Freunden, Herrn Dr. med. Thomas Egli für die langjährige Betreuung, den Ärzten und dem Personal des Kantonsospitals Grabs, allen Kranz-, Blumen-, Geld- und Messpenden.

Vaduz, im Dezember 2003

Eva, Hanny, Christa

## ANZEIGE

## DAS WOLLEN DIE GRÜNEN!

- 1 Franken mehr pro Liter Benzin (Klimafranken)
- 3'000 Franken Strassenzölle pro Fahrzeug und Jahr (Vorbild London)
- Verkehrshalbung, Tempo 30 generell, autofreie Sonntage, Baustopp der Autobahnen A4, A5, A9 und A16, usw.

LASSEN WIR UNS NICHT TÄUSCHEN  
STIMMEN WIR JA ZUR MOBILITÄT AM 8. FEBRUAR 2004

Patronatskomitee «Ja zum Gegenentwurf zur avanti-initiative», Postfach, 3001 Bern